

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- 2K Abdichtung nach DIN 18533 und Oberflächenschutzsystem OS 5b
- Hoch rissüberbrückend
- Karbonatisierungsbremsend und frost-tausalzbeständig
- Ab +3 °C verarbeitbar
- Geprüft radondicht
- Zugelassen gemäß PG-MDS/FPD
- Hoch UV-beständig und alterungsbeständig
- Schnelle Durchtrocknung mit Farbkontrolle
- Hand- und spritzverarbeitbar
- Überstreich- und überputzbar

ANWENDUNGSGEBIETE

- Oberflächenschutzsystem für den Hoch- und Ingenieurbau
- Abdichtung gemäß DIN 18533 für die Wassereinwirkungsklassen W1-E, W2-E*, W3-E* und W4-E
- Abdichtung und Schutz für Betonbauteile gemäß DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“
- Beschichtung für den Schutz von rissgefährdeten Betontragwerken

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung: MC-Proof protect kann auf allen mineralischen Untergründen aufgebracht werden. Der Untergrund muss nach den anerkannten Regeln der Technik vorbereitet werden sowie tragfähig, sauber und frostfrei sein. Verunreinigungen (z. B. Staub, Schalöl, Anstriche oder Zementschlämme) sind zu entfernen. Vertiefungen, Poren und Lunker > 5 mm müssen mit einem geeigneten Mörtel geschlossen werden. Im Bereich des Boden-/Wandanschlusses kann die Hohlkehle mit einem mineralischen Mörtel ausgeführt werden. Alternativ wird der Einsatz des im System geprüften MC-Fast-Tapes im Wand-/Bodenbereich empfohlen. Des Weiteren ist auf allen mineralischen Untergründen sowie einer zu überarbeitenden Altabdichtung zuvor eine Kratzspachtelung aufzubringen. Der mineralische Untergrund ist vorzunässen. Stark saugende Untergründe sind mit MC-Estribond Uni (1:1 verdünnt mit Wasser) zu grundieren.

Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung finden Sie in den Allgemeinen Verarbeitungshinweisen für Oberflächenschutzsysteme.

Mischen: Beide Komponenten von MC-Proof protect werden im Mischungsverhältnis 1:1 mit einem langsam laufenden Rührwerk mindestens 3 Minuten zu einem homogenen Frischmörtel angerührt. Um ein optimales Mischergebnis zu erzielen, empfiehlt sich die Verwendung eines Turbinenschauflerrührers (z. B. Collomix DLX).

Verarbeitung: Im ersten Arbeitsgang wird in den Untergrund eine porenfüllende Kratzspachtelung mittels Glätter oder Hartgummireibebrett (z. B. MC-Tool Rubber) eingekratzt. Anschließend wird auf die ange-trocknete Kratzspachtelung die erste Lage vollflächig aufgebracht. Sobald diese tragfähig ist, erfolgt der Auftrag der zweiten und letzten Lage. Die Verarbeitung im Spritzverfahren ist mit einer Schnecken- oder Peristaltikpumpe möglich. Die erforderliche Trockenschichtdicke richtet sich nach der vorhandenen Wassereinwirkung und dem vereinbarten Ausführungsregelwerk.

Weitere Hinweise: Eine Verarbeitung auf Flächen, die sich während der Anwendung stark erwärmen, sollte nicht erfolgen. Beim Unterbrechen der Abdichtungsarbeiten muss MC-Proof protect auf Null ausgestrichen werden. Bei Wiederaufnahme der Arbeiten wird überlappend weitergearbeitet. Es dürfen keine Arbeitsunterbrechungen an Ecken, Kehlen oder Kanten erfolgen. Der Untergrund muss frostfrei sein. Während der Aushärtungsphase muss sichergestellt sein, dass das Material vor Frosteinwirkung und Regen geschützt wird.

VERARBEITUNGSHINWEISE Erforderliche Mindestschichtdicken:

Abhängig vom vertraglich vereinbartem Regelwerk sind folgende Schichtdicken einzuhalten:

Einsatzbereich	Verbrauch (kg/m ²)	△ Nassschichtdicke (mm)	△ Trockenschichtdicke (mm)
Bauwerksabdichtung			
Kratzspachtelung	***	-	-
Abdichtung als flexible MDS für die Wassereinwirkungsklasse W1-E und W4-E nach DIN 18533**	2,6	2,2	2,0
Abdichtung als flexible MDS für die Wassereinwirkungsklasse W1-B und W2-B gemäß DIN 18535	2,6	2,2	2,0
Abdichtung im Übergang zu WU-Betonbauteilen (PG-ÜBB)	5,2	4,3	4,0
Oberflächenschutzsystem			
Grundspachtelung	***	-	-
OS 5b	2,6	-	2,0

Der Schichtdickenzuschlag der DIN 18533 ist zu beachten.

*Eine Abdichtung nach W2-E und W3-E ist sondervertraglich zu vereinbaren.

**Nur auf Untergründen aus Beton.

***Abhängig von der Rauigkeit und Ebenheit des Untergrundes.

Die Angaben zu Eigenschaften / Beschaffenheiten beruhen auf Laboruntersuchungen und können in der Praxis abweichen. Um die technische Eignung im Einzelfall festzustellen sind Vorversuche / Eignungsprüfungen unter den gegebenen Einsatzbedingungen durchzuführen.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte (Mischung)	kg/dm ³	ca. 1,2	Mischung
Mischungsverhältnis	kg:kg	1 : 1	
Verarbeitungszeit	Minuten	ca. 30	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 3 ≤ 30	Luft- und Untergrundtemperatur
Trocknungszeit	Stunden	ca. 24	Abhängig von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Untergrund und Nassschichtdicke verlängert bzw. verkürzt sich die Trocknungszeit
Regenbelastbar nach	Stunden	ca. 4	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
Druckbelastbarkeit	N/mm ²	2,5	
Rissüberbrückung	mm	2	RÜ3-E / R3-B
Rissüberbrückungsklasse (dynamisch)		B2	
Diffusionswiderstand (gegen Kohlendioxid CO ₂)	m	> 200	CO ₂ -diffusionsäquivalente Luftschichtdicke bei 2 mm Schichtdicke Anforderung OS 5b: > 50 m
Diffusionswiderstand (gegen Wasserdampf H ₂ O)	m	< 2	H ₂ O-diffusionsäquivalente Luftschichtdicke bei 2 mm Schichtdicke Anforderung OS 5b: < 5 m
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Lieferform	20 kg Hobbock 1 Palette (18 Hobbocks à 20 kg)		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung und bei Temperaturen zwischen -5°C und 30°C in trockener Umgebung mindestens 12 Monate lagerfähig.		
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt "Rücknahme restentleerter Transport- und Verkaufsverpackungen". Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.		

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern. GHS-CODE: BSW20

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2300020193]